Zum Aufführungsrecht

- Das Recht zur Aufführung erteilt der **teaterverlag elgg**, CH-3123 Belp
  Tel. + 41 (0)31 819 42 09. Fax + 41 (0)31 819 89 21

  www.theaterverlage.ch / information@theaterverlage.ch

  Öffnungszeiten:
  Montag - Freitag von 09.00 bis 11.30 Uhr & 13.30 bis 17.00 Uhr
- Der Bezug der nötigen Texthefte - Anzahl Rollen plus 1 - berechtigt nicht zur Aufführung.
- Es sind darüber hinaus angemessene Tantièmen zu bezahlen.
- Mit dem Verlag ist *vor den Aufführungen* ein Aufführungsvertrag abzuschliessen, der festhält, wo, wann, wie oft und zu welchen Bedingungen dieses Stück gespielt werden darf.
- Auch die Aufführung einzelner Teile aus diesem Textheft ist tantièmenpflichtig und bedarf einer Bewilligung durch den Verlag.
- Bei eventuellen Gastspielen mit diesem Stück, hat die *aufführende Spielgruppe* die Tantième zu bezahlen.
- Das Abschreiben oder Kopieren dieses Spieltextes - auch auszugsweise - ist nicht gestattet (dies gilt auch für Computerdateien).
- Übertragungen in andere Mundarten oder von der Schriftsprache in die Mundart sind nur mit der Erlaubnis von Verlag und Verfasser gestattet.
- Dieser Text ist nach dem Urheberrechtsgesetz vom 1. Juli 1993 geschützt. Widerhandlungen gegen die urheberrechtlichen Bestimmungen sind strafbar.
- Für Schulen gelten besondere Bestimmungen.

Leseprobe
Copyright by
TVE Theaterverlag Elgg GmbH in Belp

"Es gibt Leute, die ein Theaterstück als etwas "Gegebenes" hinnehmen, ohne zu bedenken, dass es erst in einem Hirn erdacht, von einer Hand geschrieben werden musste.“

Rudolf Joho

Annetta Baumann

Die Quellnymphe

Das blaue Gold aus den Bergen

Besetzung	18-24 Kinder unterschiedlichen Alters, z.B. 1.+3. Klasse
Bild	verschiedene Spielplätze in Andeutung

«Ich habe nicht einmal Zeit, um gemütlich das Essen zu geniessen.»

Es war eimal ein König… des Regierens müde. Er will sein Reich einem seiner Söhne übergeben. Derjenige, der ihm das Wertvollste von einer Reise heimbringt, soll König werden. Der älteste nimmt die goldene Kutsche und sammelt alle Schätze, der zweite reitet mit einem feurigen Rappen und fertigt die gefährlichsten Waffen an, der dritte wandert in die Berge und begegnet einer Hexe und der verzauberten Quellnymphe. Kann er ihr helfen? Welcher Sohn wird König?

«Der Trank des Vergessens soll ihn auf immer und ewig hier bei mir behalten.»

Leseprobe
Copyright by Theaterverlag Elgg GmbH in Belp

Personen

König
Königin
der älteste Prinz (*Prinz 1*)
der zweitälteste Prinz (*Prinz 2*)
der jüngste Prinz (*Prinz 3*)
Zwerg
Koch *Zucchino*
Koch *Fidelio*
Koch *Pepino*
Koch *Salvaggio*
Koch *Bicchiere*
Koch *Caramellino*
Koch *Capo Cappuccio*
Page
Mäusemutter und Mäuschen
Fisch und Fische
Vogelmutter und junge Vögelchen
Hexe und Hexengeister
Quell*nymphe* und Nymphen
Katze
Kuckuck

Leseprobe
Copyright by
TVE Theaterverlag Elgg GmbH in Belp

Ouverture

Bild 1

Im Schloss

Die Königsfamilie sitzt bei Tisch. Die Katze schläft daneben auf dem Thron.

Lied *Froh zu sein*

Froh zu sein bedarf es wenig
und wer froh ist, ist ein König.

Tischglocke.

König Einmal für die Appetithäppchen.
Glocke. Für die Suppe.
Glocke. Für die Pastete.
Glocke. Für den Braten.
Glocke. Die Getränke.
Glocke. Einmal für die Schokoladenmousse.
Und als krönender Abschluss: ***Glocke.*** Kaffee und Kuchen.

Die sieben Köche marschieren auf.

König Zucchino! Deine Antipasti waren hervorragend!

Zucchino Danke, eure Majestät!

König Fidelio! Von deinem Tomatenschaumsüppchen ist kein Tröpfchen mehr in der Schale!

Fidelio Das freut mich, eure Majestät!

König Pepino! Deine Pastete war vorzüglich. Ich ass sieben Stück davon.

Pepino Das ehrt mich, eure Majestät!

König Salvaggio! Der Braten war so zart und so saftig. Die Schüssel ist leer… Das beste Kompliment für einen Koch!

Leseprobe
Copyright by T/E Theaterverlag Elgg GmbH in Belp

Salvaggio Majestät, es ist mir eine Freude, für euch und eure Familie zu kochen.

König Bicchiere! Du hast uns wunderbare Getränke aufgetischt.

Bicchiere Sie kommen aus eurem Keller, Majestät!

König Caramellino! Deine Schokoladenmousse – einfach köstlich.

Caramellino Ich naschte ein wenig. Hat mir auch geschmeckt!

König Capo Cappuccio! Zur Krönung des Essens hätte ich nun noch gerne ein grosses Stück warmen Apfelkuchen mit Vanilleeis und einen Cappuccino mit Milchschaumhaube… du weißt schon… noch einen Hauch Zimt und Kardamom obendrauf…

Capo Cappuccio Immer zu euren Diensten, Majestät! ***Ab, holt Kuchen.***

Prinz 1 Papa… das nimmt ja kein Ende!

Prinz 2 Ich halte das lange Stillsitzen nicht mehr aus!

König Wenn ihr auf Kaffee und Kuchen verzichten wollt… bitte sehr…

Prinzen und die Königin ab, die Köche tragen ab.

Lied Froh zu sein - im Kanon

Capo Cappuccio trägt den Apfelkuchen und den Kaffee auf.

Der König will eben einen Schluck trinken. Der Page trägt das goldene Telefon auf einem Tablett in den Speisesaal.

Page Eure Majestät! Herr König! Verzeihung die Störung…

König Ich habe jetzt keine Zeit. Siehst du nicht – ich bin noch am Essen!

Page Es ist sehr wichtig, eure Majestät!

König Das wird schon nicht davonrennen.

Leseprobe
Copyright by
TVK Theaterverlag Eldg GmbH in Belp

Page Herr König, es ist äusserst dringend… Es geht um das Wohl eures Volkes! Ein wichtiges Telefonat. Der Sprecher war ausser sich! Schnell!

König Na – dann wollen wir mal schauen, wo der Schuh drückt!

Der König geht auf und ab, im Gespräch versunken, der Page mit dem Tablett hinten nach.

Musik

Der König hängt auf. Page ab. Der König sieht den kalten Apfelkuchen und Kaffee.

König ***spricht zur Katze.*** Nun ist alles ganz kalt – ausser dem Vanilleeis. Dieses ist geschmolzen. Ach – regieren, regieren, regieren! Immer werde ich gestört! Ich habe nicht einmal Zeit, um gemütlich das Essen zu geniessen und – wie du – Siesta zu machen. Das muss sich ändern!

Glocke

Capo Cappucio kommt und sieht das Dessert unangerührt.

Capo Cappuccio Majestät! Ich bin untröstlich! Hat es Majestät nicht gemundet?

König Die Regierungsgeschäfte hielten mich auf. Von morgens früh bis abends spät klingelt das Telefon, kommen Boten, erwarten mich Gesandte… Was soll ich bloss tun?

Capo Cappuccio Es steht mir als einfachen Koch nicht zu, eurer Majestät, dem König, zu raten. Doch – wenn die Zeit zu kurz ist um zu essen *und* zu arbeiten… ***Zum Publikum.*** Ich würde die Arbeit – nicht das Essen – warten lassen! ***Ab mit Dessert.***

König Er hat leicht reden! Und wer kümmert sich dann um das Königreich? ***Klingelt dem Pagen.***

Leseprobe
Copyright by
TAE Theaterverlag Elgg GmbH in Belp

Page tritt ein.

König Lass abräumen! ***Dann.*** Schick mir bitte meine drei Söhne. Ich habe mit ihnen zu reden.

Page Sehr wohl, Majestät!

Musik

Köche kommen und tragen Tisch und Stühle weg. Die Prinzen treten ein.

König Meine Söhne! Ich regiere das Land nun schon seit vielen Jahren. Bevor ich alt bin, will ich das Leben einfach noch geniessen. Deshalb übergebe ich mein Königreich einem von euch.

Prinz 1 Mir Vater, denn ich bin der älteste!

Prinz 2 Nein, mir Vater, ich bin der stärkste!

König ***zum Prinz 3.*** Und du?

Prinz 3 Vater! Gib das Reich dem, der es weise regieren kann.

König So zieht aus! Lernt das Land und die Menschen kennen. Derjenige von euch, der mir das Wertvollste zurückbringt, der soll König werden.

Prinz 1 Ich nehme die Kutsche! ***Zum Publikum.*** Damit kann ich alle Schätze sammeln und sie bequem nach Hause tragen.

Prinz 2 Ich reite auf dem feurigen Rappen aus! Der wird mich am schnellsten zum Ziel bringen!

Prinz 1 ***zu Prinz 3.*** Dich kann ja die Katze begleiten. Dann bist du auf der Wanderschaft nicht so allein!

Prinz 3 Komm mein Kätzchen! Zusammen werden wir unser Glück finden!

Alle ab.

Leseprobe
Copyright by TVE Theaterverlag Engl GmbH in Berlin

Bild 2

Unterwegs

Lied Reisen ist …

1. Strophe Reisen ist das beste Tuen
und hat keinen je gereut.
In der Laube still zu ruhen,
taugt für alte müde Leut'.
Öffnet das verschlafne Haus.
Draussen geht zu seiner Freude
einer in die Welt hinaus – einer in die Welt hinaus.

Prinz 1 fährt mit der Kutsche davon. Der Zwerg tritt ihm in den Weg.

Zwerg Wohin geht die Fahrt, junger Prinz?

Prinz 1 Was geht dich das an, du neugieriger Wurzelzupfer. Aus dem Weg! Sonst überfährt dich meine Kutsche!

2. Strophe Saitenspiel und Weise tönen,
dass sich alle nach mir drehn.
In der Au, der lichten, schönen,
kann mein Spiel und Lied besteh'n.
Öffnet das verschlafne Haus.
Draussen geht zu seiner Freude
einer in die Welt hinaus – einer in die Welt hinaus.

Prinz 2 reitet mit dem Rappen. Der Zwerg tritt ihm in den Weg.

Zwerg Wohin so ungestüm, junger Reiter?

Prinz 2 Hab keine Zeit. Aus dem Weg, kleiner Wicht! Sonst zertrampelt dich mein Rappe!

Prinz 3 kommt mit dem Kätzlein in den Wald. Der Zwerg tritt ihm in den Weg.

3. Strophe Sonne aus den Himmeln strahle,
Hügel fasst mich schimmernd ein.
Und du froher Bach im Tale,

Leseprobe
Copyright by
TVE Theaterverlag Elgg GmbH in Belp

lass mich dein Begleiter sein.
Öffnet das verschlafne Haus.
Draussen geht zu seiner Freude
einer in die Welt hinaus – einer in die Welt hinaus.

Zwerg Wohin führt dich dein Weg, Wandersmann?

Prinz 3 Ich möchte das Land und die Menschen kennenlernen und – ich suche nach dem grössten Schatz.

Zwerg Du hast dir Grosses vorgenommen!

Prinz 3 Mein Vater, der König, übergibt sein Reich dem Sohn, der ihm das Wertvollste zurückbringt.

Zwerg Da hast du eine weite Reise vor dir! Hier: Nimm dieses Brot. Es stillt den Hunger. Dieser Stab soll dich begleiten. Er zeigt dir den Weg.

Prinz 3 Danke, guter Zwerg. ***Ab.***

Leseprobe
Copyright by
TVE Theaterverlag Elgg GmbH in Berlin

Bild 3a

Im Wald mit Bäumen

Lied Mäuse tanzen…

1. Strophe Mäuse tanzen ohne Schuh…
durch den Wald ganz leise.
Schuh – schu – Ruckedigu…
drehen sich im Kreise.

2. Strophe Fröhlich springen Mäuse klein…
munter durch die Weiden.
Schuh – schu – Ruckedigu…
finden sich im Reigen.

Die Mäuse tanzen einen Reigen; der Prinz kommt in die Nähe, das Kätzchen wird ganz aufgeregt.

Mäusemutter Bitte, bitte, lieber Prinz! Halte dein Kätzchen fest. Meine Mäusekinder haben heute zum ersten Mal ihr Nest verlassen. Nun tanzen und spielen sie im Wald. Sie kennen die Gefahren noch nicht.

Prinz 3 Komm, Kätzchen. Wir essen vom Zwergenbrot. Das wird deinen Hunger auch stillen.

Gibt dem Kätzchen Brot, die Mäuschen verschwinden hinter Bäumen

Mäusemutter Vielen Dank, guter Prinz! Ich werde dir auch einmal helfen!

Leseprobe
Copyright by
TVE Theaterverlag Eigg GmbH, Belp

Bild 3b

Im Wald mit Wasserwelt

Lied Ich bin ein Bächlein

1. Strophe Ich bin ein Bächlein erst ganz klein
entspringe am Berge der Quelle.
Ich hüpfe hinab über Fels und Stein,
bleib nie an derselben Stelle.

2. Strophe Bald wachse ich zum Bach heran
nehm' andere Bächlein auf.
Ich fliesse so schnell ich fliessen kann
und finde als Fluss meinen Lauf.

3. Strophe Mit vielen Flüssen Hand in Hand
Komm ich als Strom daher.
Ich ziehe vorbei an Stadt und Land
und münde im weiten Meer.

1. Strophe Ich bin ein Bächlein erst ganz klein…

Der Prinz kommt in die Nähe.

Prinz 3 Hier rasten wir, mein Kätzlein! Was glitzert da am Ufer?

Fisch Hilfe! Hilf mir, Wanderer! Hilf mir ins Wasser zurück!

Prinz 3 Wer ruft da? ***Prinz geht zum Bach.***

Fisch Hilf mir! Ich sprang in meinem Übermut zu weit aus den Wellen. Hilf mir ins Wasser zurück!

Prinz 3 Ich bin ja schon da! Zucke und zapple nicht so! Ich kann dich kaum halten!

Fisch Ich zapple aus Freude! Ich sah mich schon verloren!

Prinz 3 Du bist noch zu klein, um zu sterben. ***Prinz wirft den Fisch ins Wasser zurück.***

Fisch Ich bin bei der Quelle aus dem Ei geschlüpft.
Nun möchte ich dem Bach bis zum Meer folgen.

Leseprobe
Copyright by
T/E Theaterverlag Elgg GmbH in Belp

Prinz 3 Von der Quelle bis zum Meer… Das ist eine lange Reise!

Fisch Ich kehre zum Laichen zur Quelle zurück.

Prinz 3 Dann grüss das weite Meer von mir. Gute Reise!

Fisch Danke, Prinz. Ich werde dich nicht vergessen!

Leseprobe
Copyright by
TVE Theaterverlag Elgg GmbH in Belp

Bild 3c

Im Wald mit Bäumen

Lied ***Mit edlen Purpurröten***

Mit edlen Purpurröten, mit hellem Amselschlag,
mit Rosen und mit Flöten, stolziert der junge Tag.
Der Wandrerschritt des Lebens ist noch ein leichter Tanz.
Ich gehe wie im Reigen mit einem frischen Kranz.

Die Vogelmutter und der Kuckuck streiten. Der Kuckuck will sein Ei ins Nest der Vogelmutter legen.

Kuckuck In diesem Nest hat es noch ein Plätzchen! Hier lege ich mein Ei hinein!

Vogelmutter Weg von hier, du faule Vogelmutter! Kümmere dich selbst um deine Jungen!

Kuckuck Ich bringe dir gewiss auch Futter, wenn du still und hungrig am Brüten bist!

Da kommt der Prinz in die Nähe!

Prinz 3 Schau mein Kätzchen! Die streiten wie die Spatzen!

Vogelmutter Ich traue deinen süssen Reden nicht! Weg von hier!

Kuckuck will zum Nest.

Kuckuck Da hat es doch noch Platz!

Vogelmutter Baue dir ein eigenes Nest, wenn du Junge haben willst! Ich will keine fremden Eier hier!

Prinz 3 Weg da, Kuckuck! Fort mit dir! Sie will dein Ei nicht!

Suche dir ein anderes Nest!

Kuckuck ab.

Vogelmutter Du hast meine Kleinen gerettet. Der junge Kuckuck hätte sie später alle zum Nest hinaus gestossen. Hab Dank, lieber Prinz!

Ab mit Vogeljungen.

Leseprobe
Copyright by
TAE Theaterverlag Elgg GmbH in Bülach

Bild 4

Auf der Lichtung bei der Hexe

Die Hexe tritt aus der Hütte. Hexengeister tanzen im Ultralicht.

Lied In dem dunkeln Wald

1. Strophe In dem dunkeln Wald auf einer Lichtung
lebte einst ’ne alte, böse Hex’.
Ja, sie wollte die Welt allein besitzen,
war ganz grün vor Habgier, Neid und Hass.

2. Strophe Zaubertrank und alle dunklen Mächte
gingen ihr ganz leicht von der Hand.
Doch der Zaubertrank gegen die Arbeit,
war ihr immer noch ganz unbekannt.

Geister verwandeln sich zu Steinen.

Hexe Ich habe es satt! Wasser schleppen, Holz hacken, anfeuern… Jeden Tag dasselbe! Vieles kann ich hexen, doch diese Dinge wollen mir nicht gehorchen. Hätte ich nur einen Diener. So einen braven, fleissigen Burschen, der mir all die schwere Arbeit abnimmt!

Hexengeister tanzen im Ultralicht, der Prinz kommt mit der Katze.

3. Strophe Spät am Abend kam zu dieser Lichtung
Unser Prinz ganz müd’ und hungrig an.
Ja, er kam in den Bannkreis dieser Hexe.
Seht, was sie ihm alles angetan!

Hexe Ha! Der Junge kommt mir wie gerufen!

Der findet den Heimweg nicht mehr so schnell!

Hexe + Hexengeister

Zauberkraut und Hexenbesen
Königssohn, bist du gewesen.
Weg die Katze, fort der Stab,
dass ich dich – Knecht – für mich ganz hab’.
Vergessen sei, was wertvoll dir;

Leseprobe
Copyright by
TYE Theaterverlag Elgg GmbH in Belp

denn viel Arbeit wartet hier!
Zauberkraut und Hexenbesen
Königssohn, bist du gewesen.

Hexengeister werden zu Steinen.

Prinz 3 Guten Abend, Mütterchen!

Hexe Guten Abend, Wandersmann!

Du bist sicher müde nach dem weiten Weg hierhin.

Tritt ein, in die gute Stube. Dein Essen ist gekocht, dein Nachtlager bereit.

Prinz 3 Hier ist es gemütlich. Komm, mein Kätzchen! Auch für dich hat es Platz.

Hexe Gib mir dein Bündel und deinen Wanderstab. Setz dich! Iss und trink! ***Hexe stellt die Dinge in die Ecke.***

Prinz 3 Vielen Dank, Mütterchen. ***Der Prinz tritt in die Hütte.***

Musik

Die Hexe tritt aus dem Haus, gefolgt von der Katze.

Hexe + Hexengeister

Heut' isst du brav, dann schläfst ganz schön,
schon morgen wirst als Diener geh'n.
Wasser schleppen, Holz zerhacken,
schruppen, fegen, dich abrackern.

Vergessen sei dein Prinzenleben.
Mir ist nun ein Knecht gegeben.
Was dir erzählt aus deiner Welt,
das schaff ich fort, wie's mir gefällt.

Den Bannkreis zieh ich um mein Haus.
Hier Katze, fängst nun deine Maus!
Begleitest mich, wohin ich will.
Sonst sitzt du hier, bist starr und still!

Leseprobe
Copyright by
TVE Theaterverlag Elgg GmbH in Belp

Weg das Bündel, fort das Brot!
Im Hexenhaus herrscht keine Not.
Den Stab zerhackt in 1000 Stücke!
Du dientest ihm zu meinem Glücke.

Willst nicht gehorchen, dummer Stecken?
Dann in des Schopfes dunkle Ecken!
Welch' herrlich Leben werd' ich haben
mit diesem sanften Prinzenknaben!

Hexengeister werden zu Steinen am Rand der Bühne.

Hexe Endlich habe ich meinen Knecht. Eine Katze hat er mir gleich auch noch gebracht. Morgen braue ich einen Zaubertrank. Einen Trank des Vergessens soll es werden. Den gebe ich meinem Diener zu trinken. Alles soll er vergessen: Wer er ist, woher er kommt und wohin er will! Hier bleiben soll er sein Leben lang, als mein Knecht und mein Diener.

Hexe nimmt Korb und deutet der Katze, sie zu begleiten.

Nun schnell hinauf zur Quelle! Das Blütensammeln kann ich meinem Knecht nicht überlassen. Beim Teich, oben in den Bergen, wachsen wunderbare Rosen und Lilien. Die hol ich mir für den Zaubertrank. Kostbar sind sie, wenn sie bei Vollmond gepflückt werden! ***Ab.***

Leseprobe
Copyright by
TVE Theaterverlag Engg GmbH & Co. KG

Bild 5

Bei der Quelle

Musik Air (Bach)

Wasserwelt erscheint, einzelne Blüten wachsen am Rande des Teiches, die meisten jedoch in der Mitte. Die Quellnymphe tritt aus dem Felsentor. Nymphen folgen ihr.

Nymphe Beim Mondenschein bade ich am liebsten hier vor dem Felsentor. Da glitzert der Wasserspiegel. Die Quelle sprudelt, die Tropfen wirbeln. In allen Farben glänzt es hier und da.

Sie zieht den Schleier, die Krone, die Perlenkette aus und legt alles auf einen Stein.

Lied ***Tuusigperleketti***

Die Nymphen tanzen (Seifenblasen)

1. Strophe Luege uffe zu den Erle vo mim Wasserfall.
Tropfe, wia vo tuusig Perla lüchtend überall.
Wasserfall, weisch was i wetti, flüschtre dier's is Ohr.
's wär a tuusig Perlaketti rund um mini Hoor.

2. Strophe Kuum han i das denkt, do wirblend tuusig und ei Tropf us am Wasserfall und zwirblend miar um mina Kopf.
Kumm han i das denkt, do wirblend tuusig und ei Tropf us am Wasserfall und zwirblend miar um mina Kopf.

Hexe ***zu sich.*** Lass dich nicht stören, du Wasserlaus. ***Pflückt die ersten Blüten.***

Nymphe ***entdeckt Hexe.*** Du, schon wieder da?

Hexe Die Rosen duften heut' besonders süss – die Lilien leuchten so hell. ***Pflückt weiter.***

Leseprobe
Copyright by
TVE Theaterverlag Elgg GmbH in Bern

Als Leseprobe steht jeweils nur der halbe Text zur Verfügung.

Wenn Sie den vollständigen Text lesen wollen, bestellen Sie diesen zur Ansicht direkt bei uns.

Freundliche Grüsse

teaterverlag elgg in Belp GmbH
im Bahnhof
3123 Belp

Tel.: 031 819 42 09
Fax: 031 819 89 21
E-Mail: information@theaterverlage.ch

Web: www.theaterverlage.ch

Leseprobe
Copyright by
TVE Theaterverlag Elgg GmbH in Belp